

Missingdorf im Jänner 2020

Jahresrückblick 2019

Liebe Missingdorferin, lieber Missingdorfer!

Mit dieser Ausgabe der „Dorfnachrichten“ wollen wir Sie wieder über unsere Aktivitäten in Missingdorf informieren.

Das Jahr 2019 war für unseren Verein wieder ein sehr gutes.

Im Frühjahr 2019 fanden im MISSING•DORF•HAUS wieder **zwei Reisevorträge** statt. Als erster berichtete am **16. Februar 2019 Norbert Christoph Schröckenfuchs** über seine Eindrücke auf der **Insel Madeira**.

Vier Wochen später, am **16. März**, erzählte uns **Ludwig Wurst** was man erleben kann, wenn man **mit dem Wohnmobil nach Polen und Litauen** fährt.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, denn es waren jeweils fast 50 Besucherinnen und Besucher ins MISSING•DORF•HAUS gekommen.

Nach den Vorträgen saß man noch lange gemütlich beisammen und ließ das Gehörte nachwirken. Schade, wenn jemand nicht dabei sein konnte.

Flurreinigung

Am 30. März 2019 führte der Dorferneuerungsverein „Wir Missingdorfer“ die Flurreinigungsaktion in der Katastralgemeinde Missingdorf durch. Mitgeholfen haben 14 Personen.



Flurreinigung in Missingdorf 2019
Foto: Ludwig Wurst



Nach getaner Arbeit traf man sich im MISSING•DORF•HAUS zu einer ausgiebigen Jause. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer haben in den Missingdorfer Fluren 86kg Müll eingesammelt.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die Fluren unserer Heimatgemeinde nach dem Winter wieder zu säubern.

Flohmarkt im MISSING•DORF•HAUS

Am 7. und 8. September 2019 fand wieder unser Flohmarkt im MISSING•DORF•HAUS statt. Es war wieder ein Lichtblick in der zweiten Jahreshälfte, denn das Nettoergebnis hat heuer wieder den Ertrag unseres Kellerplatzelfestes übertroffen. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle so fleißig mitgeholfen hätten. Ob beim Kuchenbacken oder beim Verkaufen: Im Schnitt waren an den zwei Verkaufstagen je 10 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz. Auch beim Sortieren und Aufstellen der Ware sind ab Montag genügend Leute dagewesen. Das sind Momente, wo wir auf „Wir Missingdorfer“ wirklich stolz sein können!



Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben. Vielen Dank auch an Hilde Winglhofer, Mathias Manas und Franz Schmid. Alle drei haben uns ihre Garage bzw. Einfahrt geliehen, damit wir mehr Fläche für den Verkauf zur Verfügung haben. Danke auch allen, welche uns Ware gespendet haben. Die Warenspenden kamen wieder nicht nur aus Missingdorf, sondern auch aus den umliegenden Orten. Ohne Ware kein Flohmarkt!

Und danke auch an unsere treuen Kundinnen und Kunden aus nah und fern, denn was nützt der schönste Flohmarkt mit der besten Ware, wenn niemand kommt und was kauft.





Vorträge im Herbst

Am **19. Oktober** fand im MISSING•DORF•HAUS der **4. Literarische Abend** statt. Der Abend stand unter dem Titel „**Sammeln Sie Rabattmarker!**“ **Norbert Christoph Schröckenfuchs** las heiter-satirische Texte rund um's Einkaufen aus eigener Feder. Alle Besucher der Veranstaltung erhielten als kleine Überraschung eine Musik-CD!

Am **23. November 2019** berichtete **Ludwig Wurst** über seine **persönliche Erfahrung mit seinem Elektro-Auto**. Rund 40 interessierte Besucherinnen und Besucher waren gekommen um sich über dieses Thema zu informieren. Die Kernaussage des Vortrages war, dass E-Autos nicht für alle Einsatzfälle und für jede und jeden von uns geeignet sind. Doch dass sie, so wie es manchmal salopp dargestellt wird, komplett untauglich für den Alltag sind, ist einfach falsch. Seit März 2018 ist Ludwig Wurst mit seinem NISSAN Leaf über 20.000 km unterwegs und hat durchwegs gute Erfahrungen gemacht. Und dass er sich durch die Nutzung eines E-Autos pro Jahr fast € 1.500.- und der Umwelt rund zwei Tonnen CO₂ erspart ist noch dazu ein gutes Gefühl.

Wie im MISSING•DORF•HAUS üblich, klangen auch diese beiden Abende bei ‚Speis und Trank‘ gemütlich aus.

„Ganslessen“ als Dankeschön

Man kann es nicht oft genug lobend erwähnen:

Seit der Eröffnung unseres Lösch- und Landschaftsteiches im Mai 2002 wird an 25 Wochenenden im Jahr die Hofwiese von 17 freiwilligen Helferinnen und Helfern gemäht. Das bedeutet einen Aufwand von jährlich 51 Arbeitsstunden. Dazu kommt noch die Filter- und Beckenreinigung für den Lösch- und Landschaftsteich mit noch einmal rund 70 Stunden, das Schneiden der Hainbuchenhecke und das Laub- und Schilfentfernen noch gar nicht mitgerechnet. Daraus ergibt sich, dass nur für die Pflege der Hofwiese jährlich rund 140 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet werden! Und das, wie bereits erwähnt, seit über 16 Jahren! Für ein kleines Dorf wie Missingdorf eine großartige Leistung, für die man nicht oft genug „Danke!“ sagen kann.

Aus diesem Grund hat der Vorstand unseres Dorferneuerungsvereines beschlossen, dass wir alle Helferinnen und Helfer samt ihren Familien am 3. November 2019 zu Mittag in's MISSING•DORF•HAUS zum Ganslessen einladen. Und was uns besonders freut: Bis auf einige wenige, welche wirklich verhindert waren, sind sie alle gekommen. Über 40 Personen, die Kinder mit eingerechnet, haben das vom Gasthaus Göd angelieferte vorzügliche Essen genossen.

Damit sind wir bei der

Nutzung des MISSING•DORF•HAUSES 2019

Insgesamt wurde unser **MISSING•DORF•HAUS im vergangenen Jahr an 29 Tagen genutzt**. Besonders freut uns, dass unsere Vorträge in der kalten Jahreszeit nach wie vor recht beliebt sind: Die vier Veranstaltungen besuchten im Schnitt je 45 Besucher. 18 Mal trafen wir uns zum „Tagesausklang“ im MISSING•DORF•HAUS, da kamen durchschnittlich 14 Leute um zu tratschen oder Karten zu spielen. Am 26. Mai 2019 (Europawahl) und am 29.09.2019 (Nationalratswahl) wurde unser MISSING•DORF•HAUS als barrierefreies Wahllokal genutzt. Bleiben nur noch der Flohmarkt, eine Geburtstagsfeier, ein Treffen des



Seniorenbundes Pulkau, eine Tauffeier und unsere Weihnachtsfeier zu erwähnen, zu letzterer kamen 22 Missingdorferinnen und Missingdorfer.

Die laufenden Betriebskosten konnten wir mit den Einnahmen aus unseren Vorträgen und Spenden bestreiten.

Eine Bilanz, die sich, so glaube ich, wieder sehen lassen kann.

Zwei traurige Nachrichten

Leider haben wir uns im vergangenen Jahr auch von einer Missingdorferin und einem Missingdorfer für immer verabschieden müssen. Beide waren seit der Gründung unseres Vereines „Wir Missingdorfer“ dabei.

Am 9. Jänner ist Herr Albert Krenn von uns gegangen. Herr Krenn war seit der Gründung ein Förderer unseres Vereins. Als wir 2001 auf der Hofwiese den Lösch und Landschaftsteich gebaut haben, hat er es sich nicht nehmen lassen, selber tatkräftig mitzuarbeiten. Er war damals immerhin schon 76 Jahre alt.

Am 18. März ist Frau Edith Frischauf verstorben. Es hat kein Kellerplatzfest gegeben, wo Edith nicht in der Küche mitgeholfen und köstliche Aufstrichen geliefert hat.

Wir sollten dem Herrgott dankbar sein, dass es Albert Krenn und Edith Frischauf gegeben hat und dass wir ein Stück Lebensweg mit ihnen gehen durften.

Sonstiges

Abschließend nutze ich die Gelegenheit, um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und für geleistete Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese herrichten, ist nicht selbstverständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug geschätzt werden.



***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen
im Namen des Dorferneuerungsvereines
„Wir Missingdorfer“ viel Glück, Gesundheit
und Zufriedenheit für das Neue Jahr.***

Ludwig Wurst
Obmann